

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/106(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss, Lenkungsausschuss	Mittwoch, 26.03.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:25Uhr

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 26.02. und 12.03.2014

Lenkungsausschuss

- 2 Anfragen und Mitteilungen**
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

- 3 Beschlussvorlagen und Informationen**

- 3.1 Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept für die Stadtgebiete Stadtfeld Ost und West im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO) DS0322/13
BE: Amt 61; 17.10 Uhr
- 3.1.1 Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept für die Stadtgebiete Stadtfeld Ost und West im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO) DS0322/13/1
- 3.2 Aufwertung Beimsplatz 10039/14
BE: Amt 61
- 3.3 Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6 SGB II und einmaliger Beihilfen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II; Stichtag 31.12.2013 10041/14
BE: Amt 50; 17.25 Uhr

3.4 Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21 (V)10 und Situationsbericht zur Umsetzung des KiFöG seit 01.08.2013
BE: Amt 51; 17.30 Uhr I0050/14

3.5 Haushalt 2014 - Berichterstattung über zusätzliche Aufgaben
BE: FB 01; 17.35 Uhr I0047/14

4 Anträge und Stellungnahmen

4.1 Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen
(Antrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei vom 24.10.2013) A0131/13

4.2 Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen
(Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 05.11.2013) A0131/13/1

4.3 Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen
BE: SFM; 17.40 Uhr S0264/13

5 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Wähnelt, Wolfgang

Schuster, Hans-Jörg

Vertreter

Danicke, Martin

Geschäftsführung

Kräuter, Ines

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erleben, FB 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez III

Herr Fahlke, Amt 50

Frau Fahrtmann, Amt 51

Herr Kubisch, Amt 51

Herr Rönick, Amt 61

Frau Jeanvré, FB 01

Frau Gareis, FB 23

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit her. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 bestätigt.

- 1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom
26.02. und 12.03.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 26.02.2014 wird mit 5 – 0 – 0 bestätigt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 12.03.2014 wird mit 4 – 0 – 1 bestätigt.

Lenkungsausschuss

2. Anfragen und Mitteilungen

Herr Nordmann erscheint gegen 17.02 Uhr zur Sitzung.

Frau Marxmeier und Herr Dr. Scheidemann beziehen sich in ihren Ausführungen auf das für diese Sitzung eingereichte Protokoll der Arbeitsgruppe Rothensee vom 10.03.2014.

Herr Wähnelt bezieht sich auf dieses Protokoll und möchte nähere Auskünfte zur Oebisfelder Brücke und dem Bauantrag des Mehlsilos haben. Weiterhin fragt er nach dem genauen Standort des Speichers U.

Herr Dr. Scheidemann bezieht sich bei der Oebisfelder Brücke auf die Mitteilung der Deutschen Bahn AG an den Bundestag und dass hierzu weiterhin Klärungsbedarf besteht. Der Bauantrag der Magdeburger Mühlenwerke für die Errichtung eines Mehlsilos resultiert aus einer geplanten Erweiterung der Mühlenwerke. Grund dafür seien die derzeitigen Veränderungen auf dem Lebensmittelmarkt. Der Speicher U, so **Herr Dr. Scheidemann**, soll die ehemalige „Brummidusche“ sein.

Um einen besseren Überblick über die einzelnen Speicher zu bekommen, wünscht sich **Herr Stern** zur nächsten FG-Sitzung eine Übersicht aller Speicher. Dies sagt **Herr Dr. Scheidemann** zu.

Finanz- und Grundstücksausschuss

3. Beschlussvorlagen und Informationen

- 3.1. Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept für die Stadtgebiete Stadtfeld Ost und West im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO) DS0322/13

- 3.1.1. Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept für die Stadtgebiete Stadtfeld Ost und West im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO) DS0322/13/1

Herr Rönick bringt die Drucksache ein und gibt an, dass derzeit erste Kostenschätzungen aufgestellt werden.

Herr Stern empfindet die Drucksache für den FG-Ausschuss als ungeeignet, da keine konkreten Maßnahmen oder Kostenangaben dargestellt werden. Er empfiehlt, die Drucksache lediglich zur Kenntnis zu nehmen und auf klar definierte Maßnahmenvorschläge zu warten.

Herr Wähnelt schlägt vor, in einem Jahr eine Liste mit allen Maßnahmen und Kostenschätzungen vorzulegen.

Herr Stern ergänzt, dass die einzelnen Bauvorhaben finanziell sowie städtebaulich dargestellt werden sollten und das bis zum Ende 2014.

Herr Rösler empfiehlt Herrn Wähnelt, diesbezüglich einen Antrag im Stadtrat zu stellen. Auch er möchte die Drucksache heute nur zur Kenntnis nehmen.

Herr Stern möchte, dass diese Thematik auch vom Bauausschuss besprochen wird.

Herr Schuster meint, dass die zukünftigen finanziellen Aspekte für den Haushalt 2015 bedacht werden sollten. Daraufhin merkt **Herr Rönick** an, dass erste Maßnahmen wohl erst im Oktober 2015 feststehen würden und somit erst für den Haushalt 2016 relevant wären.

Die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte sind sich einig, dass es bei vorliegender Drucksache nicht zu einer Abstimmung kommt und diese nur zur Kenntnis genommen wird.

Der Änderungsantrag wird ergänzt durch den Zusatz „auch die finanziellen Aspekte sind darzustellen“.

Der Änderungsantrag mit o. g. Zusatz DS0322/13/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.2. Aufwertung Beimsplatz I0039/14

Herr Wähnelt bezieht sich auf die vorliegende Information und äußert Bedenken über den Umgang mit der Mosaik-Pflasterfläche.

Herr Rönick meint, dass die Mosaik-Flächen mit der Zeit uneben werden und mit den geplanten Laufstreifen soll dem entgegengewirkt werden.

Die Information I0039/14 wird zur Kenntnis genommen.

3.3. Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) I0041/14
gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6
SGB II und einmaliger Beihilfen gemäß
§ 24 Abs. 3 SGB II; Stichtag 31.12.2013

Herr Fahlke bringt die Information ein und geht näher auf die in 2013 verausgabten rund 70 Mio. EUR ein, welche sich im Gegensatz zum Vorjahr um 1,16 % erhöht haben.

Herrn Stern ist unklar, wie die Kosten steigen können, wenn doch laut vorliegender Information die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sinkt.

Herr Fahlke merkt an, dass auf Grund der Vielzahl der verschiedenen Kosten, nicht mit großen Ersparnissen gerechnet werden kann.

Herr Stern möchte wissen, was genau die Änderungen in der Beihilferichtlinie sind, welche die Kosten voraussichtlich sinken lassen werden. Auch **Herr Nordmann** möchte eine Erklärung, da die Kosten ja eigentlich ansteigen, wie z. B. die Mieten.

Herr Stern und **Herr Nordmann** wünschen sich eine konkrete Begründung.

Herrn Danicke interessiert es, wer für die Richtlinie verantwortlich ist und wer die Festlegungen trifft.

Die Stadträtinnen und Stadträte sind sich einig, dass die gewünschten Informationen in einer der nächsten FG-Sitzungen vorgelegt werden sollen. **Herr Stern** bittet, dass der BG V persönlich im FG-Ausschuss dazu Stellung nimmt. **Herr Fahlke** sagt dies zu.

Die Information I0041/14 wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom I0050/14
Beschluss-Nr. 515-21 (V)10 und Situationsbericht zur
Umsetzung des KiFöG seit 01.08.2013

Frau Fahrtmann geht auf die Information ein und korrigiert die Angaben dahingehend, dass die veranschlagten Finanzmittel für 2014 doch ausreichen werden. Die Kosten für die Schnittstelle i. H. v. ca. 91.000 EUR verteilen sich auf die Haushaltsjahre 2014 und 2015. Jedoch ist bereits jetzt abzusehen, dass die Planmittel für 2015 nicht genügen werden.

Herr Nordmann fragt, wann das Modul 3 fertig wird.

Herr Kubisch meint, dass dieses Modul voraussichtlich in 2015 fertig gestellt wird. Weiterhin gibt er an, dass die 91.000 EUR die Kosten für die Schnittstelle und das Modul 2 beinhalten. Es werden keine weiteren Kosten für das Modul 2 entstehen. Es kann aber passieren, dass es zu Nachforderungen bzw. Nachprogrammierungen kommt, was vorher nicht abzusehen ist.

Herr Nordmann möchte wissen, ob benötigte Mehrkapazitäten in der Kita-Software dargestellt werden können.

Herr Kubisch bezieht sich daraufhin auf die Stellungnahme zum Antrag „Kita-Portal bürgerfreundlich programmieren“, in der eine Lösung vorgeschlagen wird. Dies wird jedoch extra Kosten verursachen.

Herr Nordmann wünscht sich, dass Eltern mit der Software vernünftig arbeiten können.

Herr Zimmermann betont, dass es immer wieder zu Beschwerden der Bürger kommen kann, obwohl die Software einwandfrei funktioniert.

Die Information I0050/14 wird zur Kenntnis genommen.

3.5. Haushalt 2014 - Berichterstattung über zusätzliche Aufgaben I0047/14

Frau Jeanvré bringt die Information ein und betont, dass es viele verschiedene Bereiche in der Stadtverwaltung gibt und es somit schnell zu einem Mehrbedarf an Stellen kommen kann.

Herr Hoffmann stellt die Stelle für den Relocation Service in Frage.

Herr Zimmermann erklärt, dass diese Stelle gefördert wird und nach dem Auslaufen des Projektes wieder herausgenommen wird.

Herr Schuster empfindet den Mehrbedarf als nicht richtig nachvollziehbar. Ihm fehlen Synergieeffekte, obwohl doch mittlerweile viele Arbeitsabläufe prozessoptimiert werden. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die Kosten immer weiter ansteigen und bezieht sich hierbei auf die Streiks zur Erhöhung der Löhne und Gehälter.

Herr Stern weist darauf hin, dass die Vorlage nur zur Information diene und dass die Thematik wohl eher in der Haushaltsberatung geklärt werden solle und nicht im FG-Ausschuss.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass in den letzten Jahren hunderte von Stellen abgebaut wurden und vergleicht die Situation mit der von Halle. Zudem merkt er an, dass die Verwaltung einer Stadt nicht mit einem normalen Unternehmen verglichen werden kann.

Herr Stern verweist noch einmal die Thematik in die Haushaltsberatung und empfindet die Information als gute Grundlage.

Die Information I0047/14 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge und Stellungnahmen

4.1.	Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen	A0131/13
4.2.	Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen	A0131/13/1
4.3.	Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen	S0264/13

Herr Zimmermann bringt den Antrag ein und bittet um Abstimmung.

Der Antrag A0131/13 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0131/13/1 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0264/13 wird zur Kenntnis genommen.

5. Anfragen und Mitteilungen

Frau Gareis gibt an, dass zum Thema Maybachstraße eine mündliche Anfrage vom Festungsverein gestellt wurde. Die Verwaltung wartet noch auf eine schriftliche Bewerbung oder Anfrage.

Herr Zimmermann sichert dem FG-Ausschuss eine schriftliche Information von der Verwaltung zu.

Anmerkung: Die entsprechende Information wird voraussichtlich zur FG-Sitzung am 07.05.2014 vorgelegt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 09.04.2014.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Ines Kräuter
Schriftführerin